

Elektronischer Bundesanzeiger

Firma/Gericht/Behörde	Bereich	Information	V.-Datum
trovicor holding GmbH München	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.04.2009 bis zum 31.12.2009	06.04.2011

trovicor holding GmbH

München

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.04.2009 bis zum 31.12.2009**Bilanz zum 31. Dezember 2009****Aktiva**

	2009 €	2008 €
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.818.348,00	93.450,00
II. Finanzanlagen	707.000,00	27.000,00
	2.525.348,00	120.450,00
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte	338,00	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	14.817.570,43	27.357,56
III. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	5.898.866,72	349,78
	20.716.775,15	27.707,34
	23.242.123,15	148.157,34

Passiva

	2009 €	2008 €
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Kapitalrücklage	2.180.000,00	0,00
III. Verlustvortrag	- 18.358,39	0,00
IV. Jahresfehlbetrag	- 551.247,14	- 18.358,39
	1.635.394,47	6.641,61
B. RÜCKSTELLUNGEN	15.000,00	0,00
C. VERBINDLICHKEITEN	21.591.728,68	141.515,73
	23.242.123,15	148.157,34

Anhang für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2009**I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss und zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden****Bilanzierungsmethoden**

Der vorliegende Bilanz der trovicor holding GmbH, München, ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Angaben, die zulässigerweise in der Bilanz oder im Anhang aufgeführt werden können, sind im Anhang zu finden.

Von bestehenden Ansatzwahlrechten wird, wenn nicht unter den Bewertungsmethoden abweichend beschrieben, nur Gebrauch gemacht, soweit aufgrund steuerrechtlicher Vorschriften eine Aktivierungs- bzw. Passivierungspflicht besteht.

Bewertungsmethoden

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden linear über die erwartete Nutzungsdauer abgeschrieben.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Dabei werden die Zugänge pro rata temporis abgeschrieben.

Die Vorräte sind zu den Anschaffungskosten oder den am Abschlussstichtag niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Alle erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer oder geminderter Verwendbarkeit ergeben, werden durch angemessene Abwertung berücksichtigt.

Wertpapiere im Anlagevermögen sind zu Anschaffungskosten bewertet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände, der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten sowie die Rechnungsabgrenzungsposten werden grundsätzlich mit dem Nennbetrag angesetzt. Den Ausfallrisiken zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung ist durch ausreichend bemessene Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.

Die liquiden Mittel wurden mit dem Nennbetrag angesetzt.

Das gezeichnete Kapital entspricht dem Stammkapital laut Gesellschaftsvertrag sowie der Handelsregistereintragung und wurde voll einbezahlt.

Die Rückstellungen sind mit dem Betrag angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zur Abdeckung aller erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen erforderlich ist.

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden mit dem Kurs für den Tag des Geschäftsvorfalles bewertet. Forderungen werden gegebenenfalls mit dem niedrigeren Geldkurs am Bilanzstichtag, Verbindlichkeiten mit dem höheren Briefkurs am Bilanzstichtag angesetzt.

II. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Mit dem Kaufvertrag vom 19. Dezember 2008 wurde der Geschäftsbereich „Intelligence Solutions“ von der Nokia Siemens Networks B.V. und Nokia Siemens Networks GmbH & Co. KG von der trovicor GmbH (vormals: Intelligence Solutions GmbH), München und trovicor holding GmbH (vormals: Intelligence Solutions Holding GmbH), München erworben. Der Kaufpreis der Transaktion besteht teilweise aus Zahlungsverpflichtungen, die abhängig von der Geschäftsentwicklung des Konzerns bis zum 31. Dezember 2012 sind. Um die erwartete Kaufpreisverbindlichkeit einzuschätzen, wurde auf Basis einer fundierten und integrierten Unternehmensplanung im Zuge der Erstellung des Jahresabschlusses eine bestmögliche Einschätzung der Geschäftsentwicklung und der damit verknüpften zukünftigen Kaufpreisverbindlichkeit bzw. Kaufpreistrückforderung vorgenommen. Dieser Betrag wurde in den sonstigen Rückstellungen bzw. sonstigen Forderungen berücksichtigt.

In der Purchase Price Allocation im Zuge des Asset Deals (im Folgendem auch als Transaktion bezeichnet) wurde am Stichtag des Closings, dem 1. April 2009, die erwartete Kaufpreisverbindlichkeit den übernommenen Netto-Vermögensgegenständen gegenübergestellt. Die trovicor holding GmbH erwarb immaterielle Vermögensgegenstände, die zu erwarteten Anschaffungskosten aktiviert wurden.

Anlagevermögen

Der Anteilsbesitz setzt sich zum 31. Dezember 2009 betrifft die trovicor GmbH, München, die zu 100 % gehalten wird.

Forderungen

Der Posten beinhaltet Darlehensforderungen. Forderungen in Höhe von TEUR 7.341 weisen eine Fälligkeit von über 5 Jahren auf.

Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

Der Posten enthält TEUR 820, die zur Besicherung der Inanspruchnahme einer Avalkreditlinie an den Bürgschaftgeber abgetreten wurden.

Eigenkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt € 25.000 und ist voll einbezahlt.

Im Geschäftsjahr wurden Zuzahlungen in die Kapitalrücklage gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB in Höhe von TEUR 2.180 geleistet.

Rückstellungen

Die Rückstellungen beinhalten die Abschluss- und Prüfungskosten.

Verbindlichkeiten

Unter den Verbindlichkeiten sind Darlehensverbindlichkeiten einschließlich aufgelaufener Zinsen gegenüber den Gesellschaften enthalten. Ferner sind Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen enthalten.

Für die Inanspruchnahme einer Avalkreditlinie wurden TEUR 820 verpfändet. Darüber hinaus bestehen keine weiteren Besicherungen.

Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 17.845 haben eine Fälligkeit von mehr als fünf Jahren.

III. Ergänzende Angaben

Konzernzugehörigkeit:

Die trovicor holding GmbH stellt den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen auf.

Zusammensetzung der Geschäftsführung

Johann Preinsberger, Geschäftsführer, Bad Wiessee

Dipl. Wi.-Ing. Martin Klink, Hanau (ab dem 25.11.2009)

Dipl. Kfm. Michael Tomczak, München (bis zum 25.11.2009)

Die Geschäftsführer sind gemeinsam vertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

München, 28. Juni 2010

Johann Preinsberger

Martin Klink